

Interpellation überwiesen

Lohnnebenkosten im Ländervergleich

VADUZ Die Freie Liste will mit ihrer Interpellation vom 3. August 2015, die Höhe der Lohnnebenkosten in Liechtenstein, Österreich, Deutschland und der Schweiz in Erfahrung bringen. Zusätzlich wollen die Interpellanten wissen, wie sich weitere relevante Faktoren (Urlaubs- und Feiertage oder Kündigungsschutz) im Ländervergleich darstellen, erklärt der Abgeordnete Thomas Lageder (FL). Bereits am 10. Juni stellte Lageder dazu eine Kleine Anfrage. Die Beantwortung der Frage erwies sich laut Regierung als schwieriger als gedacht. Sie empfahl daraufhin, dazu einen parlamentarischen Vorstoss einzureichen. Dieser Aufforderung seien die Interpellanten hiermit nachgekommen. Die Daten sind laut Lageder deshalb interessant, weil sich Liechtenstein in einem Standortwettbewerb mit den Nachbarländern befinde. Tiefe Lohnnebenkosten seien ein bedeutsamer Faktor bei der Ansiedelung von Unternehmen, ein solides Sozialversicherungssystem würde das Land jedoch für Arbeitnehmer attraktiver machen. Ausserdem werden im Landtag einige dieser Sozialversicherungen wie das Krankenversicherungsgesetz, die AHV und die betriebliche Personalvorsorge neu überarbeitet. Deshalb sei es wichtig, herauszufinden, wie stark Arbeitgeber und Arbeitnehmer momentan schon belastet sind. Die Interpellation wurde am Mittwoch vom Landtag ohne Debatte überwiesen. (alb)